



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/014/2018

Federführung:	Dezernat II	Datum:	16.01.2018
Bearbeiter:	Ingrid Meiners		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	28.02.2018
Kreisausschuss	07.03.2018

Kommunale Verkehrsüberwachung; Antrag auf Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage in Westerstede-Linswege

Beschlussvorschlag:

Die beantragte Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage an der L 820 in Westerstede-Linswege wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Sachverhalt:

Kommunale Verkehrsüberwachung; Antrag auf Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage in Westerstede – Linswege (L 820)

Im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung erfolgt derzeit die Überwachung des fließenden Verkehrs mit Hilfe zweier mobiler Geschwindigkeitsmessaanlagen. Insgesamt werden durch die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung 194 Messstellen nach einem mit den Polizeibehörden abgestimmten Plan angefahren. An der L 820 in der OD Linswege sind derzeit vier Messstellen eingerichtet. Diese wurden im Jahr 2017 insgesamt 20mal angefahren. Die Messstellen in Linswege gehören damit im Ammerland zu den am häufigsten angefahrenen Messstellen. Insgesamt wurden bei diesem Messungen im Jahr 2017 über 36.500 Fahrzeuge kontrolliert. Dabei wurden 680 Verstöße (163 Bußgeldverfahren, d.h. Geschwindigkeitsübertretungen > 20 km/h sowie 513 Verwarngeldverfahren mit Geschwindigkeitsübertretungen zwischen 10 km/h und 20 km/h) festgestellt. Der Anteil der Fahrzeuge, die in diesem Bereich mit nicht angepasster Geschwindigkeit unterwegs waren, lag somit bei rd. 1,9 %.

Stationäre Geschwindigkeitsmessaanlagen sind bislang im Landkreis Ammerland nicht installiert. Sie bieten die Möglichkeit einer dauerhaften und permanenten Geschwindigkeitskontrolle und führen somit insbesondere bei Verkehrsteilnehmern, die häufig diese Strecken befahren sowie bei denjenigen, die sich z.B. durch Navigationsgeräte vor stationären Geschwindigkeitsmessaanlagen „warnen“ lassen, zu einer Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeiten. Häufig führen sie allerdings auch nur dazu, dass die Fahrzeuge vor dem Messbereich abgebremst werden, um anschließend nach dem Durchfahren der Messstelle wieder zu beschleunigen.

Mit dem beigefügten Antrag vom 26.09.2017 beantragt der Ortsbürgerverein Linswege die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage an der L 820 in der Ortsdurchfahrt Linswege.

Die Landesstraße 820 stellt eine direkte Verbindung der Anschlussstellen Westerstede der Bundesautobahn A 28 und Jaderberg der Bundesautobahn A 29 dar und führt dann weiter durch den Landkreis Wesermarsch bis zum Wesertunnel. Aufgrund dieser Verbindungsfunktion sind die Verkehrsbelastung und insbesondere auch die Nutzung der L 820 durch Schwerlastverkehre in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse verschiedener Verkehrszählungen zeigen diese Entwicklung.

- DTV 2000: 4.600 Fahrzeuge in 24 Std.
- DTV Mai 2015: 6.000 Fahrzeuge in 24 Std. – Schwerlastanteil 17 %
- DTV Juni 2016: 6.265 Fahrzeuge in 24 Std. – Schwerlastanteil 18 %
- DTV März 2017: 6.968 Fahrzeuge in 24 Std. – Schwerlastanteil 24 %

Erkennbar haben sich die Verkehrsbelastungen auf diesem Streckenabschnitt in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten deutlich erhöht. Gleichwohl liegt die Gesamtverkehrsbelastung der L 820 im Bereich Linswege deutlich unter den Verkehrsbelastungen, die auf anderen Streckenabschnitten wie z.B. der K 348 im Bereich Ofen oder der K 131 im Bereich Rastede mit über 15.000 Fahrzeugen in 24 Std. erreicht werden.

Der Anteil der Fahrzeuge, die bei Geschwindigkeitsmessungen der Kommunalen Verkehrsüberwachung im Bereich der L 820 in Linswege mit nicht angepasster Geschwindigkeit unterwegs waren, lag im Jahr 2017 mit 1,9 % auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Laut dem KVÜ Bericht für das Jahr 2017 betrug der kreisweite Anteil der Fahrzeuge mit nicht angepasster Geschwindigkeit in der Summe aller Messungen 2,7 %.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die zu beobachtende verkehrliche Situation an der L 820 in Linswege nicht wesentlich von den Situationen unterscheidet, wie sie an zahlreichen Streckenabschnitten an Landes- bzw. Kreisstraßen im Landkreis Ammerland bestehen. Eine „besondere“ Notwendigkeit zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage wird daher dort nicht gesehen.